

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Einleitung .....	1
<i>I. Problemaufriss – die Frage der europäischen Verteidigung</i> .....	1
<i>II. Vorgehensweise der Arbeit</i> .....	5
<i>Teil 1: Die Europäische Verteidigungsgemeinschaft – historische und rechtliche Analyse der Ursprünge</i> .....	7
<i>I. Entwicklung europäischer Sicherheitspolitik und historischer Hintergrund (1940–1950)</i> .....	7
<i>II. Schuman-Plan, Pleven-Plan und EVG-Verhandlungen</i> .....	14
<i>III. Rechtliche Grundprinzipien der EVG und ihre Ausgestaltungen</i> .....	22
<i>IV. Exkurs: Verfassungsrechtliche Probleme der EVG</i> .....	66
<i>V. Scheitern der EVG</i> .....	72
<i>VI. Zusammenfassung und Bewertung</i> .....	74
<i>Teil 2: Der aktuelle Stand der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach Lissabon im Verhältnis zur ursprünglichen EVG</i> .....	83
<i>I. Die Entwicklung seit der EVG</i> .....	83
<i>II. Politisch-ökonomische Rahmenbedingungen heute</i> .....	90
<i>III. Rechtliche Grundprinzipien der GSVP seit Lissabon</i> .....	92
<i>IV. Exkurs: GSVP-Missionen</i> .....	153
<i>V. Zusammenfassung und Bewertung</i> .....	156

<i>Teil 3: Parlamentsheer vs. Verbundsarmee – Verortung europäischer Streitkräfte im Staaten- und Verfassungsverbund</i> .....	165
<i>I. Der Staaten- und Verfassungsverbund in Europa in Hinblick auf den Verteidigungssektor</i> .....	166
<i>II. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen für den Streitkräfteeinsatz in den anderen EU-Mitgliedstaaten</i> .....	170
<i>III. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen integrierter europäischer Streitkräfte aus deutscher Perspektive</i> .....	174
<i>IV. Möglichkeiten einer „Verbundsarmee“?</i> .....	203
<i>Teil 4: Die europäischen Streitkräfte – Modellvorschlag vor dem Hintergrund der damaligen EVG und der aktuellen GSVP</i> .....	221
<i>I. Denkbare Modelle für die Integration des Verteidigungsbereiches und die Schaffung europäischer Streitkräfte</i> .....	221
<i>II. De lege ferenda: Rechtliche Grundprinzipien europäischer Streitkräfte unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Untersuchung zur EVG und GSVP</i> .....	228
<i>III. Organisation der schnellen europäischen Eingreiftruppe</i> .....	240
Schlussbetrachtung .....	243
Anhang: Vertrag über die Gründung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft .....	247
Literaturverzeichnis .....	279
Personen- und Stichwortregister .....	301

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Einleitung .....	1
<i>I. Problemaufriss – die Frage der europäischen Verteidigung</i> .....	1
<i>II. Vorgehensweise der Arbeit</i> .....	5
<i>Teil 1: Die Europäische Verteidigungsgemeinschaft – historische und rechtliche Analyse der Ursprünge</i> .....	7
<i>I. Entwicklung europäischer Sicherheitspolitik und historischer Hintergrund (1940–1950)</i> .....	7
<i>II. Schuman-Plan, Pleven-Plan und EVG-Verhandlungen</i> .....	14
1. Schuman-Plan .....	14
2. Pleven-Plan .....	16
3. Weitere Verhandlungen bis zur Vertragsunterzeichnung .....	18
<i>III. Rechtliche Grundprinzipien der EVG und ihre Ausgestaltungen</i> .....	22
1. Supranationalität .....	22
a) Begriff .....	23
b) Organe und Entscheidungsfindung .....	26
aa) Kommissariat .....	26
bb) Gerichtshof .....	29
cc) Versammlung .....	32
dd) Rat .....	34
ee) Weitere Institutionen .....	38
c) Organisation der Streitkräfte .....	39
d) Ergebnis .....	44
2. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit .....	46
a) Begriff der Subsidiarität .....	46
b) Verwandtschaft zur Verhältnismäßigkeit .....	48

c) Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit im Text des EVG-Vertrages . . .	50
3. Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten . . . . .	53
a) Werte (insbesondere Friedenserhaltung). . . . .	54
b) Beistandsklausel . . . . .	55
c) Gleichbehandlung . . . . .	57
4. Verhältnis nach außen . . . . .	60
a) Rechtspersönlichkeit der Gemeinschaft . . . . .	60
b) NATO . . . . .	62
c) Vereinigtes Königreich . . . . .	64
5. Integration und Entwicklungsoffenheit . . . . .	65
<i>IV. Exkurs: Verfassungsrechtliche Probleme der EVG . . . . .</i>	<i>66</i>
1. Wehrhoheit. . . . .	67
2. Art. 24 GG und die EVG . . . . .	69
<i>V. Scheitern der EVG . . . . .</i>	<i>72</i>
<i>VI. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .</i>	<i>74</i>
1. Zusammenfassung politische Rahmenbedingungen . . . . .	77
2. Rechtliche Bewertung des EVG-Vertrages . . . . .	79
<b>Teil 2: Der aktuelle Stand der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach Lissabon im Verhältnis zur ursprünglichen EVG . . . . .</b>	<b>83</b>
<i>I. Die Entwicklung seit der EVG . . . . .</i>	<i>83</i>
<i>II. Politisch-ökonomische Rahmenbedingungen heute . . . . .</i>	<i>90</i>
<i>III. Rechtliche Grundprinzipien der GSVP seit Lissabon . . . . .</i>	<i>92</i>
1. Intergouvernementalität . . . . .	93
a) Begriff . . . . .	93
b) Politische Organe und Entscheidungsfindung . . . . .	94
aa) Europäischer Rat . . . . .	95
bb) Rat der Europäischen Union . . . . .	96
cc) Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee . . . . .	98
dd) Hoher Vertreter . . . . .	100
ee) Kommission . . . . .	103
ff) Europäisches Parlament . . . . .	104
gg) Gerichtshof der Europäischen Union . . . . .	106
c) Militärpolitische Verwaltung und koordinierte Streitkräfte . . . . .	108
aa) Zivile und militärische Gremien und Institutionen der GSVP . .	108
bb) Koordinierte Streitkräfte . . . . .	112
d) Ergebnis . . . . .	116
2. Kompetenzen . . . . .	117
a) Kompetenzverteilung . . . . .	118

b) Subsidiarität .....	123
3. Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten .....	124
a) Werte und Ziele der GSVP .....	124
b) Beistandsklausel .....	127
aa) Rechtsnatur der Verpflichtung .....	127
bb) Voraussetzungen der Beistandspflicht .....	130
cc) Abgrenzung zu Art. 222 AEUV .....	132
c) Gleichbehandlung .....	134
4. Verhältnis nach außen .....	135
a) Rechtspersönlichkeit .....	135
b) NATO .....	136
c) Vereinigtes Königreich .....	140
5. Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (PESCO) .....	141
a) Primärrechtliche Verankerung und Entwicklungsprozess .....	141
b) Analyse des Gründungsbeschlusses .....	143
c) Beschlussverfahren in der PESCO .....	146
d) Bewertung und Entwicklungsaussichten .....	149
<i>IV. Exkurs: GSVP-Missionen</i> .....	153
<i>V. Zusammenfassung und Bewertung</i> .....	156
1. Zusammenfassung der Entwicklung seit der EVG und der politischen Rahmenbedingungen .....	156
2. Rechtliche Bewertung .....	157
3. Vergleich des status quo mit der EVG .....	160
a) Politische Rahmenbedingungen .....	160
b) Rechtliches Konzept .....	161
 <i>Teil 3: Parlamentsheer vs. Verbundsarmee – Verortung europäischer Streitkräfte im Staaten- und Verfassungsverbund</i> .....	
165	
<i>I. Der Staaten- und Verfassungsverbund in Europa in Hinblick auf den Verteidigungssektor</i> .....	166
<i>II. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen für den Streitkräfteeinsatz in den anderen EU-Mitgliedstaaten</i> .....	170
<i>III. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen integrierter europäischer Streitkräfte aus deutscher Perspektive</i> .....	174
1. Die Übertragung von Hoheitsrechten nach dem Grundgesetz, insbesondere Art. 23, 24 GG .....	175
a) Wahl der passenden Rechtsgrundlage .....	175
b) Übertragung von Hoheitsrechten durch Gesetz .....	177
c) Verfassungsrelevanz gemäß Art. 23 Abs. 1 S. 3 GG? .....	178

d) Materielle Integrationsgrenzen gemäß Art. 23 Abs. 1 S. 1 und 3 GG	181
2. Das „Parlamentsheer“ – der wehrverfassungsrechtliche Parlamentsvorbehalt und die Rechtsprechung des BVerfG	185
a) Entwicklung und Begründung des wehrverfassungsrechtlichen Parlamentsvorbehaltes	185
aa) <i>Out-of-Area</i> -Entscheidung	186
bb) <i>AWACS-II</i> -Entscheidung	188
cc) <i>Pegasus</i> -Urteil	189
dd) Bewertung	190
b) Integrationsfestigkeit des wehrverfassungsrechtlichen Parlamentsvorbehaltes im <i>Lissabon</i> -Urteil	195
aa) Aussage des Gerichts	195
bb) Kritik	196
(1) EU als System kollektiver Sicherheit	196
(2) Keine bindende Wirkung	198
(3) Keine Supranationalisierung	199
(4) Verteidigung als Teil der Verfassungsidentität?	200
(5) Zwischenergebnis	202
IV. Möglichkeiten einer „Verbundsarmee“?	203
1. Europäisierung des wehrverfassungsrechtlichen Parlamentsvorbehaltes	204
2. Umfang der Zustimmungspflicht	208
3. Gerichtliche Kontrolle	212
4. Verwirklichung eines Verteidigungsverbundes	217
5. Fazit	218
<b>Teil 4: Die europäischen Streitkräfte – Modellvorschlag vor dem Hintergrund der damaligen EVG und der aktuellen GSVP</b>	221
I. <i>Denkbare Modelle für die Integration des Verteidigungsbereiches und die Schaffung europäischer Streitkräfte</i>	221
1. Intergouvernementales Modell	222
2. Modell vollständiger Supranationalisierung	223
3. Vorschlag: Modell teilweiser Supranationalisierung	225
II. <i>De lege ferenda: Rechtliche Grundprinzipien europäischer Streitkräfte unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Untersuchung zur EVG und GSVP</i>	228
1. (Teilweise) Supranationalität	228
a) Kommission und Verteidigungskommissar	229
b) Europäischer Rat und Rat der Verteidigungsminister	230
c) Europäisches Parlament	231
d) Gerichtshof der Europäischen Union	232
e) Sonstige Gremien	233

2. Kompetenzen . . . . .	233
3. Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten . . . . .	237
4. Verhältnis nach außen . . . . .	238
<i>III. Organisation der schnellen europäischen Eingreiftruppe . . . . .</i>	<i>240</i>
Schlussbetrachtung . . . . .	243
Anhang: Vertrag über die Gründung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft . . . . .	247
Literaturverzeichnis . . . . .	279
Personen- und Stichwortregister . . . . .	301